



**Der derzeit gültige Linzer  
Flächenwidmungsplan und  
das gesamte Stadtgebiet in  
einer Luftaufnahme.**

(Foto: Stadtplanung/Pertwieser)

# Neues Verfahren für den Flächenwidmungsplan

*Alle zehn Jahre muss der Linzer Flächenwidmungsplan nach dem OÖ. Raumordnungsgesetz grundlegend überprüft werden. Da das letzte Verfahren bereits im Jahr 2001 grobteils abgeschlossen werden konnte, war es an der Zeit, ein neues Verfahren durchzuführen, das bereits mit 5. Juli 2010 offiziell begonnen hat.*

Der Flächenwidmungsplan besteht aus dem Flächenwidmungsteil und dem Örtlichen Entwicklungskonzept. Teil Mitte und Süd Nr. 2 wurde am 28. August 2001 rechts-wirksam, der Teil Urfahr Nr. 3 am 11. Juni 2003. Das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) Nr. 1 und die entsprechenden Teile dazu wurden ebenfalls an den genannten Daten rechts-wirksam. Diese vor zehn Jahren aktualisierten Pläne werden nun in einem neuen Verfahren überarbeitet.

## Verfahrensbeginn

Mit dem Erscheinen des Amtsblattes am 5. Juli 2010 begann das Verfahren mit der Kundmachung zur Bekanntgabe der Planungsinteressen. Die Absicht, den Flächenwidmungsplan grundlegend zu überprüfen, wurde durch Bürgermeister Franz Dobusch kundgemacht. Dazu war ein vierwöchiger Anschlag an der Amtstafel notwendig.

Alle, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen konnten, wurden aufgefordert, ihre Planungsinteressen bis Ende Novem-

ber 2010 bekannt zu geben. Diese bekannt gegebenen Planungsinteressen wurden von der Stadtplanung aufbereitet.

## Planungsinteressen

In 15 Flächenwidmungsplan-Ausschüssen wurde von Februar bis Dezember 2011 besprochen, ob diese Planungsinteressen im neu zu beschließenden Flächenwidmungsplan berücksichtigt werden sollen oder nicht. Gleichzeitig wurde das Örtliche Entwicklungskonzept überarbeitet und nach der neuen Planzeichenverordnung erstellt. Basierend auf einer Bestandsaufnahme und -analyse müssen Ziele und Maßnahmen für die räumliche Entwicklung der Stadt Linz überprüft und in einem Funktionsplan dargestellt werden.

## Öffentliche Planaufgabe

Die öffentliche Planaufgabe soll im ersten Halbjahr 2012 erfolgen. Die EigentümerInnen jener Grundstücke, an deren Flächenwidmung sich Änderungen ergeben,



*Mit der Überarbeitung des Flächenwidmungsplans und des Örtlichen Entwicklungskonzepts legt die Stadt Linz die städtebaulichen Ziele sowie die Anforderungen an Verkehr und Grünland für die nächsten 10 Jahre fest.“*

**Bürgermeister  
Franz Dobusch  
Planungsreferent  
der Stadt Linz**



**Alt-Urfahr und Urfahr aus der Vogelperspektive mit zahlreichen Grünanlagen.**

(Foto: Stadtplanung/Pertlwieser)

müssen nachweislich verständigt werden. Die BürgerInnen können Einsicht nehmen und ihre Anregungen bei der Stadtplanung Linz einbringen.

Für die Bearbeitung der Einwendungen und die Abstimmung in den Flächenwidmungsplan-Ausschüssen ist der Zeitraum von Juli bis Dezember 2012 vorgesehen.

**Nachverständigung**

Die Stadtplanung Linz nimmt an, dass auch wieder Einwendungen berücksichtigt werden können. Davon müssen die Betroffenen in einer Nachverständigung noch einmal nachweislich informiert werden.

Anschließend kann es noch einmal zu Einwendungen durch die BürgerInnen, zur

Einwendungsbehandlung durch die Stadtplanung Linz und zur politischen Abklärung in den Flächenwidmungsplan-Ausschüssen kommen. Für diese Aufgaben ist der Zeitraum Jänner bis März 2013 vorgesehen.

Wenn erneut Änderungen zu berücksichtigen sind, könnte eine zweite Nachverständigungsrunde notwendig werden. Diese Nachverständigung samt Bearbeitung durch die Stadtplanung Linz und die Flächenwidmungsplan-Ausschüsse sollten bis Mitte 2013 abgeschlossen werden können.

**Beschluss des Linzer Gemeinderats**

Der gesamte Flächenwidmungsplan mit allen Einwendungen muss dem Linzer Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt



**Die Linzer Innenstadt,  
begrenzt durch Donau und  
Westbahnstrecke.**



**Der Stadtteil Pichling  
verfügt noch über Reserve-  
flächen für den Wohnbau.**

(Fotos: Stadtplanung/Pertwieser)



In den letzten zehn Jahren wurde das Linzer Bahnhofsviertel neu gestaltet.

(Foto: Stadtplanung/Pertlwieser)

Seit Juli 2009 steht der Flächenwidmungsplan im Internet der Stadt Linz.

(Foto: KOMM)

**LINZ RAUMPLANUNG** LINZ

Startseite  
Legende  
Ereignisse  
Linz willkommen

**Zentrale Informationen**  
Hier finden Sie den aktuellen Flächenwidmungsplan, die Baubestimmungen und Maßstabangaben von Linz.  
Für detaillierte Auskünfte zu den Inhalten des Plans, wenden Sie sich an die:  
**Stadtplanung Linz**  
Rennschiffgasse 3-5  
4020 Linz  
+43 732 7676  
[raumplanung@linz.at](mailto:raumplanung@linz.at)  
**Öffnungszeiten**  
Montag und Freitag  
7 - 12 Uhr  
Sonn- und feiertags  
Türmeröffnung  
Raumliche Nummer  
erkennen Sie in:  
**Anliegen und**  
**Kontaktcenter**  
Rennschiffgasse 3-5  
4020 Linz  
+43 732 7676  
[komm@linz.at](mailto:komm@linz.at)

Im angegebenen Bereich können sich verschiedene Flächenwidmungspläne für unterschiedliche Auskünfte und/oder Ausbildungen über diese Themen des Flächenwidmungsplanes von Linz und für Inhalte des Plans öffnen. Bitte die Gewässer-, Linz- und Messung-Strukturierung, Planung, Bestimmungsgattung, Art und Nutzung.



werden. Diese Vorlage ist für Ende 2013 geplant.

### **Örtliches Entwicklungskonzept**

Der Flächenwidmungsplan besteht aus dem Flächenwidmungsteil und dem Örtlichen Entwicklungskonzept.

Das Örtliche Entwicklungskonzept hat als Grundlage der übrigen Flächenwidmungsplanung die längerfristigen Ziele und Festlegungen der Örtlichen Raumplanung zu enthalten. Es besteht aus einem Funktionsplan und ergänzenden textlichen Festlegungen. Es enthält grundlegende Aussagen über das Baulandkonzept, das Verkehrskonzept mit den geplanten Infrastrukturmaßnahmen der Gemeinde im Bereich der örtlichen Verkehrserschließung und das Grünlandkonzept.

Nach der neuen Planzeichenverordnung der OÖ. Landesregierung sind nun in ganz

Oberösterreich erstmals einheitliche Planzeichen für das Örtliche Entwicklungskonzept bei der digitalen Erstellung anzuwenden. Nach einer Bestandsaufnahme und -analyse ist ein Themen-, Ziel- und Maßnahmenkatalog zu erstellen. Verordnet werden im Gegensatz zu bisher allerdings nur mehr ein Funktionsplan mit Baulandkonzept, ein Grünlandkonzept und ein Verkehrskonzept.

### **Flächenwidmungsplan im Internet**

Seit Juli 2009 stehen der Flächenwidmungsplan und die Bebauungspläne im Internet der Stadt Linz unter [www.linz.at/Stadtplan](http://www.linz.at/Stadtplan) allen Interessierten zur Verfügung. Ein Team der Stadtentwicklung und der IKT hat dieses Angebot mit 9. Juni 2010 auch um die Linzer Baulandreserven erweitert.

**Die Traun-Auen garantieren eine hohe Lebensqualität im Linzer Süden.**

(Foto: Stadtplanung/Pertlwieser)



Der City Park (links) und die Donaulände (rechts) garantieren Erholung in der Stadt. (Fotos: KOMM)

## Örtliches Entwicklungskonzept

### Inhalte des Baulandkonzepts

- künftiger Baulandbedarf
- räumliche und funktionelle Gliederung des Baulandes
- technische und soziale Infrastruktur
- Sicherung eines wirksamen Umweltschutzes

### Inhalte des Verkehrskonzepts

- Öffentlicher Personennahverkehr
- Individualverkehr
- ruhender Verkehr
- Verkehrsberuhigung
- Fußgänger- und Radverkehr

### Inhalte des Grünlandkonzepts

- natürliche Voraussetzungen und Umweltbedingungen
- landwirtschaftliche Vorrangzonen (Ökologie, Landschaftsbild, Landwirtschaft)
- Frei- und Erholungsflächen
- Neuaufforstungsgebiete



<b>Ablaufplan: Verfahren Flächenwidmungsplan</b>	<b>Zeitplan</b>
Verfahrensbeginn	Juli 2010
Kundmachung zur Bekanntgabe der Planungsinteressen	5. Juli – 30. November 2010
Erstellung und Aufbereitung des Planentwurfs, FIWPI-Ausschüsse	Oktober 2010 – November 2011
Beschluss des Planungsentwurfs	Ende 2011
Verständigung der PlanungsträgerInnen	Jänner – März 2012
Einarbeitung der Stellungnahmen der PlanungsträgerInnen, FIWPI-Ausschüsse	Jänner – März 2012
Planaufgabe – Einwendungen der Linzer BürgerInnen	1. Halbjahr 2012
Einwendungsbearbeitung, FIWPI-Ausschüsse	Juli – Dezember 2012
Nachverständigung, 2. Einwendungsbearbeitung, FIWPI-Ausschüsse	Jänner – März 2013
2. Nachverständigung, 3. Einwendungsbearbeitung, FIWPI-Ausschüsse	Jänner – Juni 2013
Gemeinderatsbeschluss	Oktober 2013

**Impressum:**

linz aktiv

Kommunale Vierteljahresschrift  
der Stadt Linz

Herausgegeben von der  
Landeshauptstadt Linz

Chefredakteurin: Dr. Karin Frohner,  
Leiterin der Stadtkommunikation Linz

Redaktion: Mag. Christian Reiter,  
Stadtkommunikation Linz,  
Hauptplatz 1, 4010 Linz  
Tel. 70 70 - 1373, Fax: 70 70 - 1313  
E-Mail: christian.reiter@mag.linz.at

Faxabruf für Abonnement-Bestellschein:  
70 70 - 540123

Gestaltung: Franz Kostak, Gregor Leutgeb

Herstellung und Druck:

Gutenberg-Werbering Ges. m. b. H.,  
Anastasius-Grün-Straße 6, 4020 Linz

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Jahresabonnement: 7,25 Euro

Veröffentlichungen von Beiträgen aus „linz aktiv“ sind  
mit Quellenangaben gestattet.

linz aktiv ist unter [www.linz.at/linzaktiv](http://www.linz.at/linzaktiv) abrufbar.